



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Evelyn Edler (DIE LINKE)

Krankenstand in der Landesverwaltung

Kleine Anfrage - KA 6/8272

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In vielen Bereichen der Landesverwaltung hat es in den letzten Jahren eine deutliche Steigerung der Zeiten der Arbeits- und Dienstunfähigkeit der Beschäftigten gegeben. Die Landesregierung hat für die Landesverwaltung Leitlinien zum Gesundheitsmanagement beschlossen.

Antwort der Landesregierung erstellt von der Staatskanzlei

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung ist bestrebt, die Gesundheit der Bediensteten des Landes nachhaltig zu fördern. Zur Implementierung einer in den Grundzügen einheitlichen Vorgehensweise beim Aus- und Aufbau des Gesundheitsmanagements in den Dienststellen des Landes hat die Landesregierung am 20. August 2013 den Handlungsleitfaden „Gesundheitsmanagement in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt“ verabschiedet. Der Handlungsleitfaden soll zu einem einheitlichen Grundverständnis, einheitlichen Standards und einer qualitativ hochwertigen Umsetzung von Gesundheitsmanagement in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalts beitragen. Der Handlungsleitfaden wurde unter Beteiligung aller Ressorts, Vertretern der Hauptpersonalräte der obersten Landesbehörden, der Gleichstellungsbeauftragten und der Arbeits-

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 28.05.2014)

gemeinschaft der Haupt- und Schwerbehindertenvertretungen federführend von der Staatskanzlei erarbeitet.

Zu den Fragen zu 1. bis 3. ist darauf hinzuweisen, dass gemäß § 90 Abs. 2 Beamten-gesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LBG LSA) Unterlagen über Erkrankungen für fünf Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem die Bearbeitung des einzelnen Vorgangs abgeschlossen wurde, aufzubewahren sind; die Vorschrift gilt entsprechend für Tarifbeschäftigte. Deshalb sind die Daten auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2013 ausgerichtet.

1. **Wie haben sich die krankheitsbedingten Ausfalltage in der Landesverwaltung, aufgeführt nach Ressort, Behörde/Amt, Durchschnittsalter unterteilt nach Geschlecht, Statusgruppen und Altersgruppen bis 40, 40 bis 59, ab dem vollendeten 59. Lebensjahr entwickelt?**

Vgl. Anlage.

2. **Wie hat sich die durchschnittliche Krankheitsdauer, aufgeführt nach Ressort, Behörde/Amt in den Jahren 2007 bis 2013 entwickelt?**

Vgl. Anlage.

3. **Wie haben sich die Fallzahlen der Erwerbsminderung und der Dienstunfähigkeit in den Jahren 2007 bis 2012, aufgeteilt nach Ressorts und Behörden sowie teilweiser und voller Erwerbsminderung bzw. Dienstunfähigkeit, entwickelt?**

Vgl. Anlage.

4. **Wie hoch waren die krankheitsbedingten Ausfalltage im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2007 bis 2013?**

Der Landesregierung liegt keine Gesamtübersicht der krankheitsbedingten Ausfalltage im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2007 bis 2013 vor. Es kann lediglich auf Daten der AOK Sachsen-Anhalt sowie die Gesundheitsreporte der Barmer GEK und der Techniker Krankenkasse (TK) zurückgegriffen werden. Die AOK ist eine landesunmittelbare Krankenkasse. Bei ihr sind ca. 50 % aller versicherungspflichtigen Beschäftigten in Sachsen-Anhalt versichert. Bei der Barmer GEK und der TK handelt es sich um gesetzliche Krankenkassen, die bundesweit agieren. Bei der Barmer GEK waren im Jahr 2012 16,3 % und bei der TK 8 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt versichert.

Die durchschnittlichen Ausfalltage sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Gesetzliche Krankenkassen	Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt 2012 in %	Ausfalltage je Versicherter/m in den Jahren						
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
AOK Die Gesundheitskasse	ca. 50	4,1	4,3	4,8	5,0	5,4	5,8	6,3
Techniker Krankenkasse	8,0	12,7	12,8	14,3	12,2	15,1	16,8	*
Barmer GEK	16,3	*	*	13,1	*	18,1	19,9	*

*Keine Angaben

5. Welche Maßnahmen - über die Leitlinie Gesundheitsmanagement hinaus - plant die Landesregierung zur Verringerung der krankheitsbedingten Ausfallzeiten?

Über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen des Arbeitsschutzes und des Betrieblichen Eingliederungsmanagements hinaus hat die Landesregierung am 20. August 2013 den ressortübergreifenden Handlungsleitfaden „Gesundheitsmanagement in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt“ beschlossen und damit bereits einen Grundstein zur **Prävention und Gesundheitsförderung** gelegt. Die Umsetzung der nach dem Handlungsleitfaden vorgesehenen Maßnahmen obliegt den Ressorts. In der 18. Sitzung der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen - bürgernah und zukunftsfähig gestalten“ am 21. März 2014 hat die Staatskanzlei umfassend zu den seitens der Ressorts im Bereich des Gesundheitsmanagements veranlassten Maßnahmen berichtet. Die Staatskanzlei bietet bedarfsorientiert Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen und eine Erörterung von Maßnahmen zwischen den Ressorts an.

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3		
			Anzahl Ausfalltage							Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/Dienstunfähigkeit		
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise		
			m	w	Beamte	Tarifbeschäftigte	bis 40	40 bis 59	vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr		
	*	2009									2009		2009		2009	
	**	2010	45,7	771	1628	664	1735	396	1919	84	2010	11,3	2010	0	2010	0
	**	2011	44,79	835	1811	758	1888	453	2135	58	2011	13,89	2011	0	2011	0
		2012	47,56	788	1831	812	1807	353	2196	70	2012	14,11	2012	0	2012	0
		2013	47,67	1284	1973	1088	2169	347	2497	413	2013	17				
	*	keine Angaben, Daten sind nicht erfasst														
	**	Einbeziehung der Landeszentrale für politische Bildung bis 5. Mai 2011														

Eine Gesamtauswertung der Krankenstatistik erfolgt für den Bereich der Staatskanzlei erst ab dem Jahr 2010. Die in der elektronischen Zeiterfassung eingestellten Daten zu Ausfalltagen geben nur den Ist-Zustand für das derzeit in der Staatskanzlei verwendete Personal wieder. Die Daten der einzelnen Bediensteten - zum Beispiel im Falle einer Versetzung - werden nach Beendigung der Tätigkeit in der Staatskanzlei gelöscht. Die Daten der Bediensteten der Landeszentrale für politische Bildung sind bis zum Stichtag 5. Mai 2011 (Abgrenzung der Geschäftsbereiche) erfasst.

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen (*1)			Ø AU-Tage	Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59 (*2)	ab vollendetem 59. Lebensjahr (*3)		voll	teilweise	Jahr	Jahr	
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	2009	46,06	3598	4501	6401	1689	2278	5187	634	2009	21,54	2009	1	2009	
	2010	46,47	4102	4990	6677	2415	2414	5780	898	2010	24,24	2010	1	2010	
	2011	47,17	3774	4113	5905	1982	1204	6158	525	2011	20,98	2011	1	2011	1
	2012	47,65	2915	3741	4866	1790	1018	5228	410	2012	18,59	2012		2012	2
	2013	47,83	3742	4003	6126	1619	1177	6224	344	2013	21,57				
Statistisches Landesamt	2009	48,7	695	3935	346	4284	550	4046	34	2009	18,96	2009	1	2009	0
	2010	49,3	545	4965	806	4704	493	4943	74	2010	23,05	2010	0	2010	0
	2011	48,1	419	5300	610	5109	948	4313	458	2011	21,03	2011	0	2011	0
	2012	47,6	986	5904	923	5967	612	6018	260	2012	23,12	2012	0	2012	0
	2013	49,7	980	4816	556	5240	658	4652	486	2013	22,82				
Landesverwaltungsamt	2009	47,4	13.661	35.775	21.587	27.849	6.536	39.416	3.484	2009	24	2009	13	2009	0
	2010	47,8	14.953	35.155	22.577	27.531	5.523	41.333	3.252	2010	26	2010	17	2010	2
	2011	47,6	13.267	37.790	22.609	28.448	6.096	39.619	5.342	2011	27	2011	18	2011	4
	2012	47,7	11.251	31.387	17.663	24.975	6.082	32.244	4.312	2012	26	2012	13	2012	4
	2013	47,7	10.369	30.574	16.080	24.863	6.273	30.535	4.135	2013	27				
Institut für Brand- und Katastrophenschutz	2009	50,52	1251	828	933	1146	244	1608	227	2009	21,88	2009	0	2009	0
	2010	50,96	1855	1050	1494	1411	328	2058	519	2010	30,90	2010	0	2010	0
	2011	51,86	2088	675	1816	947	579	1365	819	2011	30,03	2011	1	2011	0
	2012	52,02	1601	1416	1296	1721	559	1620	838	2012	35,49	2012	0	2012	0
	2013	52,84	1840	1208	1546	1502	773	1405	870	2013	37,63				
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt	2009	45,60	150	1030	580	600	242	938	0	2009	15,73	2009	0	2009	0
	2010	46,48	357	1078	807	628	312	1120	3	2010	17,93	2010	0	2010	0
	2011	47,03	437	1569	728	1278	353	1468	185	2011	24,76	2011	0	2011	0
	2012	48,15	283	1019	558	744	108	1080	114	2012	16,90	2012	1	2012	0
	2013	48,87	376	1014	525	865	265	846	279	2013	17,82				
Aus- und Fortbildungsinstitut des LSA	2009	47,1	404	610	196	818	78	936	0	2009	26	2009	1	2009	0
	2010	47,4	204	661	146	719	56	809	0	2010	21,1	2010	1	2010	0
	2011	49,8	258	739	217	780	151	806	40	2011	25,6	2011	0	2011	0
	2012	51	284	1219	459	1044	99	1339	65	2012	39,6	2012	0	2012	0
	2013	50,6	157	957	396	718	163	947	4	2013	31,8				

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
			Anzahl Ausfalltage							Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen (*1)			Jahr		voll		teilweise	
m			w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59 (*2)	ab vollendetem 59. Lebensjahr (*3)	Jahr				Jahr		
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt															
Polizeibereich	2009	45,34	194137	71928	233538	32527	51597	173868	1699	2009	27,84	2009	28	2009	0
	2010	45,52	191793	66359	228343	29809	51239	172772	1238	2010	27,59	2010	19	2010	1
	2011	45,74	185809	69764	225650	29923	51069	194871	1340	2011	28,14	2011	23	2011	1
	2012	45,64	184729	72040	226031	30738	48576	203773	1790	2012	28,76	2012	26	2012	0
	2013	45,89	184336	72734	225082	31988	1913 (*3)	25622 (*3)	1832	2013	29,36				
(*1) ohne Technisches Polizeiamt Sachsen-Anhalt (betrifft ca. 400 Verwaltungsbeamte und Tarifpersonal pro Jahr)															
(*2) Hier werden Polizeivollzugsbeamte bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres berücksichtigt.															
(*3) ohne Polizeivollzugsbeamte															

Im Bereich des Polizeivollzugsdienstes, der den Kernbestand des Personalkörpers in der Landespolizei umfasst, erfolgt die Zurodnung bei der Erfassung der krankheitsbedingten Ausfalltage nach Altersgruppen in Zehnerjahresgruppen (also bis Vollendung des 30., 40., 50. und 60 Lebensjahres). Daher wurden bei der erbetenen Zuordnung der Ausfalltage in der Altersgruppe 40-59 Jahre auch die Ausfalltage für Polizeivollzugsbeamte bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres berücksichtigt. Eine gesonderte nachträgliche Erfassung der Ausfalltage für Polizeivollzugsbeamte ab vollendetem 59. Lebensjahr konnte auf Grund des damit verbundenen Erhebungsaufwandes nicht vorgenommen werden. Für den Bereich des Polizeivollzugsdienstes war für das Jahr 2013 aus Gründen der Dauer des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes bislang noch keine Auswertung der krankheitsbedingten Ausfalltage nach Altersgruppen möglich.

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
			Anzahl Ausfalltage							Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr	
Justiz															
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	2009	k. A.	813	1318	1562	569	k. A.	k. A.	k. A.	2009	k. A.	2009	0	2009	0
	2010	k. A.	920	1210	1560	570	k. A.	k. A.	k. A.	2010	k. A.	2010	0	2010	0
	2011	43,24	1114	2672	2881	905	k. A.	k. A.	k. A.	2011	13,63	2011	0	2011	0
	2012	45,72	1251	2921	3267	905	k. A.	k. A.	k. A.	2012	22,67	2012	0	2012	0
	2013	46,44	923	2371	2020	1274	k. A.	k. A.	k. A.	2013	16,97				
Justizvollzug und LBBG	2009				38.077	3.125				2009	35	2009	1	2009	12
	2010				32.541	3.493				2010	29	2010	9	2010	10
	2011				31.960	4.591				2011	29	2011	13	2011	2
	2012				33.918	4.853				2012	30	2012	15	2012	12
	2013				34.760	3.555				2013	32				

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
	Anzahl Ausfalltage									Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
Ministerium der Finanzen	2009	46,5	1.725	2.602	2.754	1.573	1.092	2.906	329	2009	20,58	2009	0	2009	0
	2010	46,5	1.733	2.531	2.765	1.499	1.090	2.810	364	2010	19,16	2010	0	2010	0
	2011	46,6	1.459	2.577	2.861	1.175	1.227	2.366	443	2011	19,4	2011	1	2011	2
	2012	48,8	1.730	3.972	3.707	1.995	821	4.066	815	2012	20,56	2012	3	2012	1
	2013	48,5	2.282	4.585	4.338	2.529	1.161	4.871	835	2013	23,14				
Finanzämter (gesamt)	2009	44	11.529	53.403						2009	20,71	2009	3	2009	2
	2010	45	12.924	63.125						2010	24,66	2010	10	2010	4
	2011	46	13.670	58.010						2011	23,59	2011	9	2011	6
	2012	46	12.491	60.203						2012	22,91	2012	10	2012	4
	2013	47	13.646	63.806						2013	24,33				
Landesrechenzentrum	2009	49								2009		2009	0	2009	0
	2010	49	1.480	1.437						2010	13,57	2010	0	2010	0
	2011	49	2.104	1.774						2011	17,24	2011	0	2011	0
	2012	50	2.403	1.608						2012	19,01	2012	1	2012	0
	2013	50	1.725	1.797						2013	18,15				
Oberfinanzdirektion	2009	48								2009		2009	2	2009	0
	2010	49	2.253	9.854						2010	21,85	2010	2	2010	1
	2011	49	2.293	10.142						2011	22,82	2011	5	2011	0
	2012	49	1.805	9.999						2012	22,53	2012	4	2012	1
	2013	49	2.616	9.331						2013	24,04				
LIMSA/ab 01.04.2012 BLSA	2009		439	1159	1064	534				2009	20,75	2009	0	2009	0
	2010		644	1275	1190	729	345	1366	208	2010	24,29	2010	0	2010	0
	2011		832	1643	1673	802	312	2092	71	2011	30,18	2011	0	2011	0
	2012		3000	5229	2959	5270	664	5603	1962	2012	17,22	2012	0	2012	0
	2013		4811	8291	2584	10518	1604	9449	2049	2013	26,42				

NICHT ERHOBEN

Die in den Personaldienststellen der Finanzämter, des Landesrechenzentrums und der Oberfinanzdirektion vorhandenen Krankenstatistiken sehen keine Unterteilung nach Status- und Altersgruppen vor. Die nachträgliche Auswertung dieser Daten unter Berücksichtigung von Status- und Altersgruppen ist nicht bzw. nicht mit einem vertretbaren Aufwand möglich.

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
			Anzahl Ausfalltage							Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr	
Kultusministerium einschl. der Landeszentrale für politische Bildung (ab 2012)	2009	49,42	1446	3511	2628	2329	787	3818	352	2009	24,42	2009	1	2009	1
	2010	48,86	1140	2473	2230	1383	380	2942	291	2010	18,72	2010	-	2010	-
	2011	49,55	909	3399	2400	1908	330	3830	148	2011	23,93	2011	-	2011	-
	2012	49,76	995	3201	1954	2242	368	3574	254	2012	22,2	2012	-	2012	-
	2013	50,95	718	2990	1747	1961	351	3081	276	2013	18,73				
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	2009	48,9	946	817		1763	37	1454	272	2009	18,95	2009	-	2009	-
	2010	49,2	485	344		829	25	662	142	2010	12,37	2010	1	2010	-
	2011	49,7	595	1130		1725	45	1555	125	2011	15,97	2011	1	2011	-
	2012	49,8	718	1273		1991	88	1699	204	2012	19,91	2012	1	2012	-
	2013	50,8	635	1336		1971	52	1368	551	2013	19,93				
Landesschulamt (ab 2012)	2009	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2009	k. A.	2009	k. A.	2009	-
	2010	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2010	k. A.	2010	k. A.	2010	-
	2011	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2011	k. A.	2011	k. A.	2011	-
	2012	50,72	1596	4538	4101	2033	214	3898	2022	2012	24,44	2012	1	2012	3
	2013	50,22	1095	4196	2559	2732	377	3476	1438	2013	20,67				
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung	2009	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2009	k. A.	2009	-	2009	-
	2010	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2010	-	2010	1	2010	-
	2011	51,65	1063	2968	1417	2614	446	2826	759	2011	28,58	2011	-	2011	-
	2012	50,7	576	2896	960	2512	307	2466	699	2012	23,45	2012	-	2012	-
	2013	51,46	1215	3765	1807	3173	516	2865	1599	2013	33,64				
Lehrkräfte	2009	49,79	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2009	k. A.	2009	108	2009	1
	2010	50,22	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2010	k. A.	2010	113	2010	5
	2011	50,57	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2011	k. A.	2011	119	2011	9
	2012	50,82	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2012	k. A.	2012	124	2012	10
	2013	51,11	68594	338588	97167	310015	27708	327146	52328	2013	23,48				
Pädagogische Mitarbeiter einschl. Betreuer	2009	50,38	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2009	k.A.	2009	18	2009	0
	2010	51,03	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2010	k.A.	2010	20	2010	0
	2011	51,60	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2011	k.A.	2011	17	2011	2
	2012	52,14	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2012	k.A.	2012	15	2012	2
	2013	52,59	2344	70594	0	72938	1173	57185	14580	2013	34,18				

Krankentage von Beamtinnen/Beamten bzw. Beschäftigten in der Freistellungsphase der ATZ werden grundsätzlich nicht erfasst. Daten der Landeszentrale für politische Bildung sind erst ab 2012 in der Übersicht enthalten, da die Dienststellen zuvor der Staatskanzlei zugeordnet war. Die Angaben für die Jahre 2009 bis 2011 bilden nicht die Informationen aller der tatsächlich in diesen Jahren beschäftigten Personen im Kultusministerium ab, da die Beschäftigten im Wissenschaftsbereich nach der Landtagwahl an das Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium versetzt wurden. Deren Personendaten liegen demnach nicht mehr im MK vor. Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie führt keine Beamten. Demnach bleibt diese Teilfrage unbeantwortet. Für den Bereich des Landesschulamtes erfolgt eine Beantwortung der Fragen 1 bis 3 nur für die Jahre 2012 und 2013, da diese Behörde erst zum 01.01.2012 errichtet wurde. Für den Bereich des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung sind die Daten dem Zeiterfassungssystem entnommen. Hier werden aus datenschutzrechtlichen Gründen Buchungen nur für die zurückliegenden drei Jahre gespeichert. Deshalb erfolgt eine Beantwortung der Fragen 1 und 2 nur für die Jahre 2011 bis 2013. Für den Schulbereich sind die Daten der Datenbank für die Landesbediensteten an öffentlichen Schulen (LSBW) entnommen. Für den Bereich der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Auswertungen rückwirkend lediglich für maximal zwei Jahre möglich, da aus datenschutzrechtlichen Gründen u. a. Krankheitsvorgänge, welche ein Fristdatum älter als zwei Jahre haben, aus der Gesamtdatenbank zu löschen sind. Eine weitere Auswertung anhand einzelner Personalakten ist bei der Größe des Personenkreises vom Verwaltungsaufwand unverträglich. Aus diesem Grund wird für die Beantwortung der Fragen 1 und 2 für die Jahre 2010 und 2011 auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Dagmar Zoschke (LT-Drs. 6/875) verwiesen. Eine Altersgruppenunterteilung ist hier nicht mehr möglich. Da für das Jahr 2012 aus o. g. datenschutzrechtlichen Gründen nur noch eine Teilmenge Ausfalltage vorhanden ist, liegen keine ausreichenden Daten vor, auf deren Grundlage eine belastbare Beantwortung der Fragen 1 und 2 erfolgen kann. Die Daten für 2013 liegen vollständig vor.

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
			Anzahl Ausfalltage							Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr	
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt	2009	50	2765	2886	2665	2986	200	2717	2734	2009	21,00	2009	0	2009	0
	2010	50	2419	2290	1857	2852	214	2131	2364	2010	18,00	2010	1	2010	0
	2011	51	3095	3200	3225	3070	395	3910	1990	2011	24,00	2011	1	2011	0
	2012	50	2350	4031	3845	2536	409	4807	1165	2012	24,00	2012	1	2012	0
	2013	52	3049	3679	4075	2653	419	4980	1329	2013	25,00				
Landesamt für Geologie und Bergwesen	2009	50	863	1270	965	1168	366	1630	137	2009	17,90	2009	0	2009	0
	2010	50	1062	1025	835	1252	290	1369	428	2010	17,00	2010	1	2010	0
	2011	50	884	955	598	1241	135	1365	339	2011	15,30	2011	0	2011	0
	2012	51	735	1502	481	1756	305	1796	136	2012	18,90	2012	0	2012	0
	2013	51	800	1568	508	1860	194	1833	341	2013	19,80				
Landeseichamt	2009	50	399	52	32	419	11	359	81	2009	9,40	2009	0	2009	0
	2010	51	299	26	34	291	40	236	49	2010	7,07	2010	0	2010	0
	2011	51	430	5	11	424	87	281	67	2011	9,67	2011	0	2011	0
	2012	53	385	11	15	381	7	360	29	2012	9,43	2012	0	2012	0
	2013	53	579	26	23	582	0	522	83	2013	14,07				

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
	Anzahl Ausfalltage									Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr	
MLU	2009	49,6	2193	4930	3002	4121	790	5220	1113	2009	20	2009		2009	
	2010	49,6	2613	6023	4048	4588	1210	5669	1757	2010	24	2010		2010	
	2011	50,9	2727	5664	4400	3991	920	5547	1934	2011	22	2011		2011	
	2012	52,4	2035	4198	3112	3121	518	4767	948	2012	16,5	2012		2012	
	2013	51,32	2870	6561	4052	5379	1602	5892	1937	2013	25				
Landeszentrum Wald, HBS															
Beamte, TV-L-Beschäftigte	2009	51	2.561	3.303	2.966	2.898	289	5.170	405	2009	21	2009	1/1	2009	
TV-F-Beschäftigte (Waldarbeiter)		51	7.423	1.165		8.588	532	7.811	245		24		4		
Beamte, TV-L-Beschäftigte	2010	51	2.892	2.607	2.444	3.055	325	4.626	548	2010	22	2010	1/0	2010	
TV-F-Beschäftigte (Waldarbeiter)		52	5.643	1.344		6.987	432	6.385	170		21		1		
Beamte, TV-L-Beschäftigte	2011	52	1.900	2.807	2.365	2.342	105	4.072	530	2011	20	2011	1/0	2011	
TV-F-Beschäftigte (Waldarbeiter)		52	4.906	1.486		6.392	310	5.927	155		21		2		
Beamte, TV-L-Beschäftigte	2012	53	1.732	3.080	2.297	2.515	183	4.097	532	2012	20	2012	0/0	2012	
TV-F-Beschäftigte (Waldarbeiter)		54	5.624	1.039		6.663	186	6.412	65		24		0		
Beamte, TV-L-Beschäftigte	2013	53	2.422	2.240	2.269	2.393	8	4.239	415	2013	20				
TV-F-Beschäftigte (Waldarbeiter)		54	5.003	1.276		6.279	103	5.893	283		25				
ALFF Anhalt	2009	48	1615	2157	1126	2646	265	3213	294	2009	27,34	2009		2009	
	2010	48	2006	1573	1539	2040	248	3250	81	2010	27,97	2010		2010	
	2011	49	1744	1810	765	2789	268	3139	147	2011	26,93	2011		2011	
	2012	49	1244	1643	1034	1853	258	2233	396	2012	22,56	2012		2012	
	2013	50	1439	2490	1160	2769	299	2827	803	2013	30,46				
NP Harz	2009	48	680	141	26	795	69	752	0	2009	12	2009		2009	
	2010	49	1056	143	92	1107	181	1018	0	2010	18	2010		2010	
	2011	50	661	188	39	810	129	687	33	2011	13	2011		2011	
	2012	50	965	115	38	1042	124	885	71	2012	16	2012		2012	
	2013	52	1509	108	95	1522	22	1119	476	2013	25				
LFB	2009	48,84			320	3116				2009	13,37	2009		2009	
	2010	48,97	4736	579	673	4642	148	5153	14	2010	20,68	2010		2010	
	2011	50,73	3750	719	578	3891	130	4321	18	2011	17,39	2011		2011	
	2012	51,09	4441	612	664	4389	97	4924	32	2012	19,66	2012		2012	
	2013	52,18	4342	819	479	4682	151	4552	458	2013	20,59				

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
	Anzahl Ausfalltage									Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr	
LLFG	2009	51								2009		2009	1	2009	
	2010	51								2010		2010	2	2010	
	2011	51								2011		2011	2	2011	
	2012	52								2012	22,42	2012	3	2012	
	2013	52								2013	24,02				
LAU	2009	50,33	1614	2248	489	3373	87	3662	113	2009	18,75	2009		2009	
	2010	50,98	1399	3177	983	3593	138	4159	279	2010	22,32	2010		2010	
	2011	51,6	1795	2632	1001	3426	200	3704	523	2011	22,94	2011		2011	
	2012	51,11	1492	2286	611	3167	180	3160	438	2012	18,7	2012		2012	
	2013	51,06	1622	2108	635	3095	210	2789	731	2013	18,65				
ALFF Altmark	2009	47,63	404	3027	680	2751	434	2978	19	2009	18,25	2009		2009	
	2010	48,22	354	2874	544	2684	440	2768	20	2010	18,34	2010		2010	
	2011	48,94	347	3051	277	3121	521	2826	51	2011	19,53	2011		2011	
	2012	48,95	511	2418	525	2404	544	2323	62	2012	16,83	2012		2012	
	2013	49,26	841	2832	974	2699	569	2998	106	2013	21,11				
NW-FVA	2009	42,9	4	3	2	5	3	4		2009	8,36	2009		2009	
	2010	43,7	7	3	2	8	3	7		2010	4,27	2010		2010	
	2011	45,2	8	3	2	9	3	8		2011	2,36	2011		2011	
	2012	44,3	9	3	2	10	3	9		2012	2,67	2012		2012	
	2013	45,3	9	3	2	10	3	9		2013	14,2				
ALFF Mitte	2009	48,59	1134	1799	427	2506	633	2132	168	2009	16,48	2009		2009	
	2010	50,23	1305	2236	500	3041	268	2992	281	2010	20,23	2010		2010	
	2011	49,84	1316	2181	781	2716	283	2915	299	2011	20,69	2011		2011	
	2012	51,28	1276	2187	405	3058	176	2988	299	2012	20,99	2012		2012	
	2013	52,25	1637	2036	791	2882	309	2952	412	2013	22,67				
LHW	2009									2009		2009		2009	
	2010									2010		2010		2010	
	2011	51,46			8	438				2011	16,77	2011		2011	
	2012	53	267	166	8	425	237	5416	2320	2012	18,41	2012		2012	
	2013	52,52	262	159	7	414	150	6890	2123	2013	21,76				

Eine vollständige Erfassung der Daten war in der vorgegebenen Zeit nicht möglich, da die Daten in den einzelnen Dienststellen aus unterschiedlichen Gründen nicht (mehr) vorliegen, nicht nutzbar sind oder der Aufwand der händischen Auszählung nicht möglich ist. In der Tabelle konnten nur die Jahre 2012 und 2013 wie abgefragt zusammengefasst werden. Der LHW hat nur für die beiden Jahre die Zahlen liefern können. Die LLFG hat nur die Durchschnittszahlen geschickt aber nicht einen Krankentag. Die Zahlen für das MLU können ebenfalls nur teilweise hinterlegt werden, da durch die Umstellung auf das neue Zeiterfassungssystem lediglich Daten der letzten Jahre IT-mäßig erfasst sind. Die dortigen Listen dürfen jedoch noch nicht verwendet werden, da das personalvertretungsrechtliche Mitbestimmungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Zu Frage 3 konnten die Dienststellen des Geschäftsbereiches des MLU nur teilweise antworten.

Bei den beschäftigten Beamten, TV-L Beschäftigten und Waldarbeitern wurden die Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase der ATZ befinden, nicht berücksichtigt.

Ressort	Frage 1									Frage 2		Frage 3		Frage 3	
			Anzahl Ausfalltage							Ø AU-Tage		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit		Anzahl Erwerbsminderung/ Dienstunfähigkeit	
	Jahr	Ø Alter	Geschlecht		Statusgruppe		Altersgruppen			Jahr		voll		teilweise	
			m	w	Beamte	Tarifbe- schäftigte	bis 40	40 bis 59	ab vollendetem 59. Lebensjahr			Jahr		Jahr	
MLV	2009	48	1331	1891	1999	1223	595	2435	192	2009	18,00	2009	0	2009	0
	2010	48	1335	2337	1999	1673	553	2968	151	2010	19,85	2010	0	2010	0
	2011	47	1601	1635	1699	1537	550	2612	74	2011	16,10	2011	0	2011	0
	2012	48	990	1309	1145	1154	316	1837	146	2012	13,77	2012	0	2012	0
	2013	49	867	1795	1469	1193	280	2072	310	2013	14,63				
LVerGeo *1	2009	51								2009		2009	2	2009	0
	2010	50								2010		2010	1	2010	0
	2011	50	11.507	16.280	11.599	16.188	6.730	19.454	1.603	2011	27.787	2011	3	2011	0
	2012	47	11.526	18.218	13.011	16.733	5.014	22.297	2.433	2012	29.744	2012	2	2012	0
	2013	49	11.929	19.220	12.613	18.536	4.257	22.453	4.439	2013	31.149				
LSBB	2009	44	23739	11292	1640	33391	7562	25270	2199	2009	18,65	2009	4	2009	0
	2010	45	24960	12152	2237	34875	6727	28199	2186	2010	20,27	2010	7	2010	0
	2011	45	28785	13533	2620	39698	7733	30455	4130	2011	24,15	2011	10	2011	0
	2012	46	31843	14837	3301	43379	8620	30620	7440	2012	29,32	2012	13	2012	0
	2013	47	29930	13486	3071	40345	7855	30424	5137	2013	28,41				
*1 beinhaltet krank mit Krankenschein, AU ohne Krankenschein und Wiedereingliederung, Samstag und Sonntag sowie Feiertage sind tlws. mitgerechnet															

Für den Bereich des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation (LVerGeo) kann derzeit nur eine vollständige Erhebung ab 2011 übergeben werden. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde im Bereich des LVerGeo ein entsprechendes Programm eingeführt, in dem alle Standorte und Daten des LVerGeo zusammengeführt wurden.